

Verlegeanleitung für NIRA-Fertigrasen

Vorbereitungsmaßnahmen:

Die Bodenfläche sollte von altem Bewuchs durch Abschälen oder Abstechen der Grasnarbe befreit werden. Danach ist die Fläche durch umgraben und / oder fräsen zu lockern.

Bei undurchlässigen (z.B. lehmhaltigen) Böden empfiehlt es sich, beim Auflockern gewaschenen Sand einzuarbeiten.

Dieses ist auch der technisch günstigste Zeitpunkt, Düngemittel wie beispielsweise Kalk oder Fertiggrün-Rasendünger, einzuarbeiten. Auf keinen Fall sollte Kompost oder sonstiges humoses Material verwendet werden.

In der Folge sollte die Verlegefläche mit Walze, Stampfer und Harke gleichmäßig eingeebnet und vorverdichtet werden. Rasenwalzen sind in fast jedem Baumarkt mietweise verfügbar.

Transport und Lagerung:

Der NIRA-Fertigrasen wird in aufgerollten Bahnen von 0,40 m x 2,50 m (= 1,0 m²) zum Transport palettiert bereitgestellt. Eine Rolle NIRA-Fertigrasen hat ein Transportgewicht von ca. 20 kg. Sollen Transportschäden vermieden werden, darf die Ware nicht gekippt oder geworfen werden.

Fertigrasen ist eine schnell verderbliche Ware und sollte schnellstmöglich, jedoch spätestens 12 Stunden nach Abholung / Anlieferung verlegt oder zumindest ausgerollt sein.

Ein Austrocknen der Ware ist zu vermeiden, beispielsweise durch Lagerung im Schatten.

Auf keinen Fall darf der NIRA-Fertigrasen in aufgerolltem Zustand gewässert und anschließend gelagert werden, da dieses zu übermäßiger Hitzeentwicklung in den Rollbahnen führt und den Rasen nachhaltig schädigt.

Verlegung:

Die vorbereitete, eingeebnete Fläche wird kurz vor dem Verlegen nochmals mit der Harke angeraut. Sofern nicht schon bei der Vorbereitung Dünger eingearbeitet wurde, sollten Sie spätestens jetzt Dünger aufstreuen und leicht einharken.

Auf die verdichtete, angewalzte Fläche kann nunmehr der neue NIRA-Fertigrasen dichtgestoßen verlegt werden. Um Kreuzfugen zu vermeiden, sollten die einzelnen Rasenbahnen immer versetzt (ähnlich der Parkettverlegung) verlegt werden.

Danach muss die neue Rasenfläche durchdringend mit ausreichend viel Wasser gewässert werden. Nach ausreichender Einwirkzeit des Wassers muss die Fläche erneut ab- bzw. angewalzt werden, um einen guten Kontakt zwischen Rasensode und Untergrund herzustellen. Hierbei ist das gründliche Andrücken der Rasenkanten besonders zu beachten.

Die begrünzte Fläche ist sofort begehbar. Fest eingewurzelt ist der Rasen jedoch erst nach mehreren Wochen. In dieser Anwuchsphase ist die Fläche vor allem bei trockener Witterung regelmäßig und ausreichend zu wässern.

Weitergehende Pflege, Schnittempfehlung:

Je nach Witterungslage kann das Wachstum unterschiedlich schnell verlaufen. Die neubegrünzte Fläche sollte daher gemäht werden, wenn die Halmhöhe ca. 8 cm beträgt. Die Halme sollten bei den ersten Schnitteinheiten nicht unter 4 cm eingekürzt werden. Regelmäßiger, nicht zu tiefer Rasenschnitt (mindestens 1-2 mal wöchentlich) fördert die Wurzelbildung und sorgt für den Erhalt einer dichtnarbigen Rasenfläche.

Jährlich empfehlen wir zwei Anwendungen mit unserem Fertiggrün-Rasendünger. Die erste Düngergabe sollte im Frühjahr (Ende März bis Anfang Mai), die zweite im Spätsommer (September) erfolgen. Die empfohlene Aufwandmenge liegt bei jeweils 100g/m². Das zusätzliche Düngen mit stickstoff- und/oder kalibetontem Düngemitteln kann je nach Witterungsverlauf und Örtlichkeit notwendig sein.